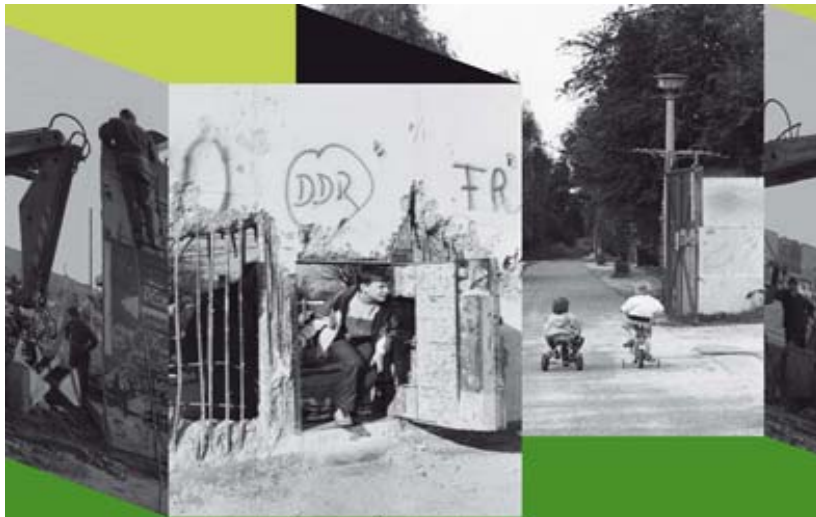


## WIR WAREN SO FREI ... MOMENTAUFNAHMEN 1989/1990

Sonderausstellung der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

1. Mai bis 9. November 2009

Internet-Archiv, Start am 1. Mai



Ausstellung: 1. Mai bis 9. November 2009

Museum für Film und Fernsehen, Filmhaus am Potsdamer Platz

Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

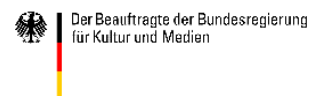
**Ausstellung: [www.deutsche-kinemathek.de](http://www.deutsche-kinemathek.de)**

**Internet-Archiv: [www.wir-waren-so-frei.de](http://www.wir-waren-so-frei.de)**

In Kooperation mit



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## FAKTEN

Eingereichtes Material	180 private Leihgeber; ca. 6000 Fotos und 40 Stunden Filme/Videos
<b>Exponate Ausstellung</b>	„Wir waren so frei ... Momentaufnahmen 1989/1990“
Raum 1   Private Aufnahmen	290 Fotos (Digitalisate) 50 Diapositive Monitore: 40 min Film
Raum 2   Fernsehbilder	Video-Installation Auslandskorrespondenten: 27 min Monitore Ost: 14 min, Monitore West: 15 min
Raum 3   Dokumentarfilm	Medien-Installation Dokumentarfilm: 40 min
Ausstellungsfläche, 1.OG	345 qm, zusätzlich Spiegelsaal und Programmgalerie „Fernsehen“
<b>Internet-Archiv</b>	<a href="http://www.wir-waren-so-frei.de">www.wir-waren-so-frei.de</a>
Private Aufnahmen	2000 katalogisierte Fotos 30 digitalisierte Filme/Videos
Laufzeit Ausstellung	1. Mai bis 9. November 2009
Ausstellungsort	Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen Filmhaus am Potsdamer Platz, 1. Etage Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
Fahrverbindungen	S-/U-Bahn Potsdamer Platz, Bus M41, M38, M85, 200, 347
Informationen	Tel. +49(0)30/300 903-0, Fax +49(0)30/300 903-13 <a href="http://www.deutsche-kinemathek.de">www.deutsche-kinemathek.de</a>
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 20 Uhr an den Feiertagen geöffnet
Tickets	Sonderausstellung „Wir waren so frei ... Momentaufnahmen 1989/1990“ 4 € Erwachsene   3 € ermäßigt <b>Schüler frei</b> Sonder- u. Ständige Ausstellungen: 6 € Erwachsene   4,50 € ermäßigt 2 € Schüler 12 € Familienticket (2 Erw. + Kinder) 6 € Kleines Familienticket (1 Erw. + Kinder)
Führungen	Anmeldung »FührungsNetz«: T 030/24749-888
Publikation	„Wir waren so frei ... Momentaufnahmen 1989/1990“ Hrsg. von Rainer Rother und Ulrike Schmiegelt, Deutsche Kinemathek Preis: 10 €

## **Raumtexte**

### ***Wir waren so frei ... Momentaufnahmen 1989/1990***

Das Jahr 1989 ist einer der wichtigsten Wendepunkte des 20. Jahrhunderts. Es steht für den Niedergang des SED-Regimes in der DDR, für das Ende des Kalten Krieges und den Siegeszug der Demokratie in Mittel- und Osteuropa.

Der vorläufige Höhepunkt dieser Entwicklung war in Deutschland der 9. November 1989. Ihm gingen die politischen Veränderungen in sozialistischen Staaten wie Polen, Ungarn und der Sowjetunion voraus. Spätestens ab Frühjahr 1989 spitzte sich die innere Situation in der DDR dramatisch zu. Die Verkündung der Reisefreiheit am 9. November kam dennoch völlig überraschend. Nicht zuletzt das Unerwartete dieser Entwicklung ließ manchen zweifeln, ob die neugewonnene Freiheit von Dauer sein würde. Zugleich stärkte die Erfahrung des gesellschaftlichen und politischen Wandels das Selbstbewusstsein und die Initiative der Menschen. Und so gestalteten sich auch die Monate bis zur deutschen Einheit als eine Zeit, in der im Großen wie im Kleinen Dinge geschahen, die bis dahin undenkbar gewesen wären, und dies in einem geradezu atemberaubenden Tempo.

Die Entwicklung von den ersten Protesten gegen die Wahlfälschung bei der DDR-Kommunalwahl im Mai 1989 bis zur ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 war ein Prozess mit damals ungewissem Ausgang. Dies verdeutlichen die vielen Filme, Fotografien und Erinnerungen von Beteiligten und Beobachtern der Geschehnisse. Sie dokumentieren überraschende Momente, begeisterte oder skeptische Stimmen. Doch bei aller Vielfalt ist ihnen eines gemein: die grenzenlose Freude über die errungene Freiheit.



Privataufnahme: Gabriele Greaney, 1990

## **Raum 1**

### **Augenblicke: Private Bilder**

Die Erfahrung, dass Geschichte „gemacht wird“, veranlasste viele Menschen, die historischen Ereignisse 1989 und 1990 im Bild festzuhalten. Für die meisten ist der 9. November 1989 das entscheidende Datum, als die Reisefreiheit für die Bürger der DDR Wirklichkeit wurde. Ohne Zahl sind die Aufnahmen, die beispielsweise an den alten und den neugeschaffenen Übergängen an der innerdeutschen Grenze und der Berliner Mauer zwischen dem 9. November 1989 und dem Frühsommer 1990 entstanden. Doch auch die an der Revolution in der DDR Beteiligten versuchten, das Geschehen im Bild zu bewahren – je mehr Unterstützer sie für ihre Anliegen gewannen, desto mutiger. Gerade diese Aufnahmen haben häufig den Charakter von Beweisstücken.

Diese Bilder, ob gefilmt oder fotografiert, sind Ausdruck und Beweis der persönlichen Augenzeugenschaft ihrer Urheber. Häufig wurden sie für die Kinder und Kindeskiner gemacht, die noch zu klein für ein bewusstes Miterleben oder noch gar nicht geboren waren. Sie sind kostbare Erinnerungen und vielfach mit bewegenden persönlichen Geschichten verknüpft.

Die Fotografien und Filme sind in *sechs Kapiteln* nach Themen geordnet und folgen daher nicht immer der zeitlichen Abfolge der Ereignisse. Ausgewählte Bilder werden zusammen mit ihren Geschichten präsentiert und vermitteln so einen Eindruck von der Vielfalt der Perspektiven, Deutungen und persönlichen Erlebnisse dieser Zeit.

### **SCHEINBARE NORMALITÄT**

Viele, die den letzten Sommer des SED-Regimes in der DDR erlebt haben, erinnern sich des Gefühls einer brüchigen Realität. Das Missverhältnis zwischen der Realitätserfahrung in der Gesellschaft und der Realitätswahrnehmung in der DDR-Staatsführung war offenkundig und wurde von den Menschen als ein solches immer deutlicher artikuliert. Kleine Zugeständnisse beispielsweise beim Reisen sollten die Stimmung in der Bevölkerung verbessern. Aufkommender Protest gegen die Lebensumstände wurde aber weiterhin im Keim erstickt. Doch niemand hätte sich in diesem Sommer vorstellen können, dass der Traum von der Freiheit so bald Wirklichkeit werden sollte.

### **Protest und Flucht**

Am Ende waren es die Menschen in der DDR selbst, die das SED-Regime zum Einsturz brachten. Vom Sommer 1989 an versuchten tausende DDR-Bürger über die ungarisch-österreichische Grenze und über die bundesdeutschen Botschaften in Budapest, Prag und Warschau in den Westen zu fliehen. Im Land schlossen sich immer mehr Menschen den Forderungen der Bürgerbewegungen nach freien Wahlen, nach Presse- und Reisefreiheit an, trotz der Angst vor staatlicher Repression. Im Oktober erfassten die Massenproteste mit hunderttausenden von Demonstranten das ganze Land. Und mit dem Bewusstsein, dass ihr Protest nicht mehr aufzuhalten war, wuchs auch das Bedürfnis, ihn im Bild zu dokumentieren.

### ***Die Öffnung der Grenze***

Beinahe jeder, der 1989 erwachsen war, weiß bis heute, wo er am 9. November war. Riesig war die Freude über die unverhoffte Reisefreiheit, auch in der Bundesrepublik. Jede Eröffnung eines neuen Grenzüberganges wurde zum Volksfest, und ebenso war das Entfernen von Mauersegmenten oder Abschnitten der Grenzzäune, das Wiederherstellen von Straßen zwischen Ost und West jedes Mal ein Ereignis. Ungezählte Foto- und Filmaufnahmen aus Berlin und von der innerdeutschen Grenze dokumentieren das Geschehen. Das Glück, dabei zu sein, wurde für die Familiengeschichte bewahrt.

### ***Erkundungen und Begegnungen***

Die Reisefreiheit erlaubte spontane und gemeinsame Familien- und Freundesbesuche, die im Bild festgehalten wurden. Und viele Menschen nutzten jede Gelegenheit, das unbekannte Land im Westen oder im Osten zu erkunden. Die Neugier beschränkte sich nicht auf die Besichtigung von Orten und Sehenswürdigkeiten. Auch das Interesse an den Menschen im jeweils anderen Teil Deutschlands und der Wunsch, tatsächlich Gemeinschaft herzustellen, war groß. Städtepartnerschaften wurden gegründet oder neu belebt, Vereine aus Ost und West kamen zusammen, langjährige Freundschaften haben in dieser Zeit der Neugier ihren Ursprung.

### ***Die Umgestaltung der DDR***

Bald nach der Öffnung der Grenzen wurde in der DDR Veränderungen durchgesetzt. Den sichtbarsten Wandel brachte der Wahlkampf zur Volkskammerwahl im März 1990 mit unzähligen Wahlplakaten, die oftmals mit Kommentaren versehen waren und ein beliebtes Fotomotiv abgaben. Hinzu kam die Anwesenheit bundesdeutscher Spitzenpolitiker bei Wahlkampfveranstaltungen in allen größeren Städten der DDR – und natürlich die Wahl selbst. Die Währungsunion am 1. Juli 1990 brachte die Westwaren zu regulären Preisen in die Geschäfte und war der Beginn einer Angleichung der Lebensverhältnisse.

### ***Die deutsche Einheit***

Als die DDR am 3. Oktober 1990 dem Geltungsbereich des Grundgesetzes beitrug, war die damit verwirklichte Einheit der beiden deutschen Staaten im Leben der Menschen fast schon Gewohnheit. Dies legt zumindest der Rückblick nahe, der die vielen kleinen Feste anlässlich immer neuer Grenzöffnungen im Winter 1989/1990 und Frühling 1990 fröhlicher erscheinen lässt als die Feier der deutschen Einheit. Im Herbst 1990 hatten die Sorgen des Alltags die Menschen wieder eingeholt. So bleiben die Wochen unmittelbar nach dem 9. November als ein Freudenfest konkurrenzlos.



### **Raum 1: Filmausschnitte privat**

#### Scheinbare Normalität

BROT UND SPIELE (PFINGSTTREFFEN DER FDJ)  
Ost-Berlin, Mai 1989  
Super 8mm Film: Cornelia Klauß

MAKULATUR  
Ost-Berlin, 6./7. Oktober 1989  
Video: Kerstin Süske, HFF Potsdam-Babelsberg

#### Protest und Flucht

##### *Monitor 1*

DAS NEUE FORUM LEIPZIG STELLT SICH IN DER MICHAELISKIRCHE VOR  
Leipzig, 8. Oktober 1989  
Video: Peter Franke

OKTOBERFRÜHLING  
Frankfurt/Oder, 26. Oktober 1989  
16mm Film: Jürgen Herrmann

##### *Monitor 2*

SPONTANE PROTESTKUNDGEBUNG AM 40. JAHRESTAG DER DDR  
Potsdam, 7. Oktober 1989  
Super 8mm Film: Carsten Linke

OKTOBERFRÜHLING  
Frankfurt/Oder, Oktober/November 1989  
16mm Film: Jürgen Herrmann

MONTAGSDEMONSTRATION  
Leipzig, Anfang Dezember 1989  
Video: Peter Franke

DEMONSTRATIONEN  
Wittenberge, 11. November und 2. Dezember 1989  
Super 8mm Film: Horst Podiebrad

WIR GEHEN AUF DIE STRASSE  
Potsdam, November 1989  
Super 8mm Film: Christine Krüger

GETHSEMANE  
Ost-Berlin, Oktober/November 1989  
Super 8mm Film: Gerd Ziegler

PROTESTKUNDGEBUNG  
Brandenburg, November 1989  
Super 8mm Film: Klaus Liere

Privataufnahme: Dietmar Bühner, 1989



## Die Öffnung der Grenzen

### *Monitor 1*

AM GRENZÜBERGANG INVALIDENSTRASSE  
West-Berlin, 9./10. November 1989  
Video: Dorothea Holloway

KEIN TAG WIE JEDER ANDERE  
West-Berlin, 10. November 1989  
Video: Heide Breitel

GRENZÜBERGÄNGE  
West-Berlin, 10. und 11. November 1989  
Video: Horst Hoepfner

DIE ÖFFNUNG DES GRENZÜBERGANGS AM POTSDAMER PLATZ  
Berlin, 12. November 1989  
Video: Malte Ludin

EIN GRENZENLOSES WOCHENENDE  
Eschwege, 11. und 12. November 1989  
Video: Günter Schneider

### *Monitor 2*

INTERVIEW VOR DEM BRANDENBURGER TOR  
West-Berlin, 26. Dezember 1989  
Video: Manfred Hopp

AM VORABEND DER ÖFFNUNG EINES NEUEN GRENZÜBERGANGS  
Berlin-Frohnau und Hohen Neuendorf, 16. Februar 1989  
Video: Dirk Liborius

### *Monitor 3*

REMEMBER NOVEMBER  
Berlin, 11. November 1989  
Animation: Anke Oehme 2008

## Erkundungen und Begegnungen

### *Monitor 1*

ANKUNFT DES AUSFLUGSDAMPFERS „LÜNEBURGER HEIDE“ AUS SCHNACKENBURG  
Wittenberge, 26. Dezember 1989  
Super 8mm Film: Horst Podiebrad

SONDERFAHRT MIT DEN LÜBECKER VERKEHRSFREUNDEN  
Lübeck/Schwerin, April 1990  
Super 8mm Film: Bruno Fröhlich

### *Monitor 2*

AUSFLUG VON BERLIN NACH RIBBECK IM HAVELLAND  
22. April 1989  
Video: Willi Kluge

BERLIN DREAMS  
Berlin, 1990  
Video: Christo Bakalski

*Monitor 3*

STADT IN ERWARTUNG

...schneetreibender Affe, fallender Weihnachtsbaum. Leipzig von hinten und Frosch.

Hannover, Dezember 1989 (1990)

Video: Jörg Herold, Uwe Walter, Jörg Witte

Die Umgestaltung der DDR

*Monitor 1*

LACHSESSEN

Ost-Berlin, 30. April 1990

Video: Reiner Hofmann

BLAUBEERWALD

Breitenbach, Sommer 1990

Video: Gerd Conradt

*Monitor 2*

AM RAND

Berlin, Sommer 1990

16mm Film: Thomas Arslan

Die deutsche Einheit

DER TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Berlin, 3. Oktober 1990

Video: Heide Breitel

*Projektionen*

ENDLICH

Weferlingen, November 1989

16mm Film: Karl Heinz Gebhard, Karl-Otto Riecke

REISE DURCH DIE DDR

Februar/März 1990

Dias: Michael Westdickenberg

Die meisten Filme sind in voller Länge im Internet-Archiv [www.wir-waren-so-frei.de](http://www.wir-waren-so-frei.de) zu sehen.





## **RAUM 2**

### **Novembertage, live: die Fernsehbilder**

Die Berliner Mauer war Teil des Eisernen Vorhangs in Europa und Symbol des Kalten Krieges. Mit ihrem Fall und der Öffnung der innerdeutschen Grenze stellte sich auch die Frage nach dem Fortbestand der von den Alliierten des Zweiten Weltkrieges errichteten Nachkriegsordnung. Wie erlebten die Fernseh-Korrespondenten aus Großbritannien, Frankreich, der Sowjetunion und den USA die dramatischen Tage im November 1989 in Berlin? Wie und was berichteten sie in ihre Heimatländer? War gerade ihnen in diesem Augenblick die historische Tragweite der Ereignisse eher bewusst als den sich an den Berliner Grenzübergängen überglücklich in den Armen liegenden Deutschen aus Ost und West?

Der bekannte deutsche Journalist und Nachrichten-Moderator Ulrich Wickert präsentiert in diesem Raum die Berichterstattung seiner renommierten Kollegen Tom Brokaw (NBC), Brian Hanrahan (BBC), Philippe Rochot (Antenne 2) und Wjatscheslaw Mostowoi (NTW) aus den Novembertagen 1989, ihre Bilder, Interviews und Kommentare. Trotz des großen gemeinsamen Leitmotivs unterscheiden sich diese auf bemerkenswerte Weise voneinander – aber auch von der Berichterstattung des deutschen Fernsehens in West und Ost.

Wie die vier Korrespondenten von damals das weltbewegende Ereignis und ihre eigenen Reportagen dazu heute, zwanzig Jahre später, bewerten, erzählen sie außerdem in eigens für diese Ausstellung geführten Interviews.

#### *Auszug aus der Korrespondenten-Installation*

*Ulrich Wickert: ... 9. November, eine halbe Stunde vor Mitternacht, gerade werden die ersten Grenzübergänge von den Ostberlinern überrannt, da berichtet Tom Brokaw für NBC von der Westseite der Mauer am Brandenburger Tor, und zwar live. Als hätte er es gewusst, hatte Brokaw bereits am Vortag eine Satelliten-Schaltung nach New York bestellt. Brokaw, ein Journalist, der über Jahrzehnte im harten amerikanischen News-Business immer ganz vorne dabei war: Tom Brokaw NBC.*

*NBC Nightly news with Tom Brokaw: Tonight from West Berlin:*

*Good evening, live from the Berlin wall on the most historic night in this walls' history. What you see behind me, is a celebration of this new policy announced today by the East German government that now for the first time since the wall was erected in 1961, people would be able to move through freely. This crowd has gathered here tonight spontaneously. ...*

Begleitendes Fernsehmaterial zur Ausstellung „Wir waren so frei ... Momentaufnahmen 1989/1990“ ist im Spiegelsaal und in der Programmgalerie der Ständigen Ausstellung Fernsehen zu sehen.

Spiegelsaal, 3. OG: Video-Installation „Fernsehbilder“, ca. 8 min

Programmgalerie, 4. OG: 226 Sendungen, 72 Stunden, u.a. die RBB-Produktion „Chronik der Wende“

### **Raum 3**

#### **Beobachtungen: Dokumentarfilme**

Die Medien-Installation zum Dokumentarfilm folgt der Chronologie der Ereignisse. Sie beginnt im Mai 1989 um die Zeit der Kommunalwahlen in der DDR und endet im Herbst 1990 mit der staatlichen Einheit Deutschlands. Gezeigt werden auf zwei miteinander korrespondierenden Leinwänden Aussagen von Bürgern aus Ost und West zur Arbeits- und Lebenssituation, Landschaftsbilder, Bilder des sich formierenden Protestes und der Massendemonstrationen sowie Beobachtungen an der geöffneten Grenze.

An ganz unterschiedlichen öffentlichen und privaten Orten 1989/1990 entstanden, bieten die Filme ein unmittelbar und authentisch wirkendes Bildmaterial, das die Privatfotos, Privatfilme und Fernsehbilder der Ausstellung ergänzt. Die für den Bereich Dokumentarfilm ausgewählten und zu einer Medien-Installation kompilierten Sequenzen liefern eine subjektive Zusammenschau der unterschiedlichsten Filme mit ihrem häufig bewusst nachdenklichen und um Entschleunigung bemühten Blick auf die DDR und die Bundesrepublik in den Jahren 1989/1990.

In Interviews, die eigens anlässlich der Ausstellung geführt wurden, reflektieren Filmemacherinnen und Filmemacher ihre damalige und heutige Sicht auf die friedliche Revolution in der DDR.

#### *Monitor „Interviews“*

*mit Thomas Heise, Volker Koepp, Ulrike Ottinger, Jürgen Seidler und Andreas Voigt, 2009, 35 min*

#### **Raum 3: Filmausschnitte Dokumentarfilm**

IM DURCHGANG - PROTOKOLL FÜR DAS GEDÄCHTNIS  
DDR 1989/90  
Kurt Tetzlaff

ARKONA, RETHRA, VINETA  
EINE REISE ZU VERSUNKENEN ORTEN  
BR Deutschland / DDR / Frankreich 1989/90  
Volker Koepp

PFINGSTEN 89  
DDR 1989  
Regina Thielemann

UNSERE ALTEN TAGE  
DDR 1989  
Petra Tschörtner

SPERRMÜLL  
DDR / Deutschland 1989-91  
Helke Misselwitz

LEIPZIG IM HERBST  
DDR 1989  
Gerd Kroske, Sebastian Richter, Andreas Voigt

IN BERLIN 16.10. – 4.11.89

DDR 1989  
Jochen Denzler

MÄRKISCHE HEIDE, MÄRKISCHER SAND

DDR 1990  
Volker Koepp

MATERIAL

Deutschland 2008/2009  
Thomas Heise

DIE MAUER

DDR 1989/90  
Jürgen Böttcher

GRENZDURCHBRUCH '89

DDR 1989  
M.-J. Blochwitz, A. Czekalski, N. Dunkel u.a.

LETZTES JAHR TITANIC

DDR / BR Deutschland 1989-91  
Andreas Voigt

IM GLANZE DIESES GLÜCKES

BR Deutschland 1990  
Johann Feindt, Jeanine Meerapfel, Helga Reidemeister, Dieter Schumann,  
Tamara Trampe

BERLIN - PRENZLAUER BERG

Begegnungen zwischen dem 1. Mai und dem 1. Juli 1990  
BR Deutschland 1990/91  
Petra Tschörtner

LETZTES JAHR IN DEUTSCHLAND

BR Deutschland / Großbritannien 1989-91  
Dagmar Benke, Beate Schönfeldt, Jürgen Seidler, Lars Barthel

AUSGERECHNET BANANEN

Ein deutsch-deutsches Wirtschaftswunder  
BR Deutschland 1989-91  
Wolfgang Ettllich

COUNTDOWN

BR Deutschland 1990/91  
Ulrike Ottinger

DER KÖNIG GEHT

Schloss Dresden Sommer '90  
BR Deutschland 1990  
Klaus Wildenhahn

MÄRKISCHE GESELLSCHAFT mbH

BR Deutschland 1990/91  
Volker Koepp



### ***Recherche-Terminal***

Sie haben in diesem Raum die Möglichkeit, in zwei Datenbanken weitere Bilder und Videos zu recherchieren:

Auf der Großprojektion sind von uns ausgewählte Ausschnitte aus Videos und Filmen zu sehen. Die Landkarte auf dem Touchscreen verzeichnet die Aufnahmeorte. Durch Berühren des Touchscreens wird die Projektion der Videos und Filme gestartet.

An den Terminals können Sie alle Filme, Videos und Fotos recherchieren, die uns für das Projekt überreicht wurden. Die Filme und Videos sind in voller Länge verfügbar.

Die Inhalte der Terminals sind auch außerhalb der Ausstellung unter [www.wir-waren-so-frei.de](http://www.wir-waren-so-frei.de) abrufbar. Dort können Sie die Bilder und Filme auch kommentieren.

Schicken Sie uns bitte weitere Fotos und Filme aus Ihrer Sammlung! Infos finden Sie auf der Website [www.wir-waren-so-frei.de](http://www.wir-waren-so-frei.de)

### **DAS INTERNET-ARCHIV: [www.wir-waren-so-frei.de](http://www.wir-waren-so-frei.de)**

Die Sammlung der privaten Filme und Fotos bleibt in einem Internet-Archiv über die Dauer der Ausstellung hinaus erhalten. Das gemeinsame Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung und der Deutschen Kinemathek versammelt bereits zum Start am 1. Mai mehr als 2.000 Fotos und 30 Filme. Dieses Archiv wächst kontinuierlich mit Hilfe reger öffentlicher Beteiligung.

Das Internet-Archiv beinhaltet nahezu alle für das Projekt eingereichten Filme und Fotos, von denen eine Auswahl in der Ausstellung zu sehen ist. Zahlreiche Fotos werden begleitet von den schriftlichen persönlichen Erinnerungen an die dargestellten Ereignisse.

Die Präsentation des Materials ist für die deutsche und sogar internationale Archivlandschaft einzigartig: Die Bilder wurden nicht nur aufwändig katalogisiert und verschlagwortet. Die Orte, an denen sie aufgenommen wurden, sind mit Hilfe von geographischen Karten auffindbar. Für die Suche im Archiv wurde eine speziell auf das Projekt zugeschnittene Schlagwortliste, ein Thesaurus, erstellt. Durch die Kombination verschiedener Schlagworte verfeinert der Nutzer kontinuierlich sein Suchergebnis.

Auch die direkte Anwahl einzelner Szenen eines Films ist möglich. Hierzu wurden die Filme in thematische Clips unterteilt. Das Internet-Archiv integriert Elemente von Web 2.0 und bietet dadurch vielfältige Möglichkeiten zur Beteiligung der Nutzer durch selbst definierte Alben, Kommentare, Empfehlungen und Tags.

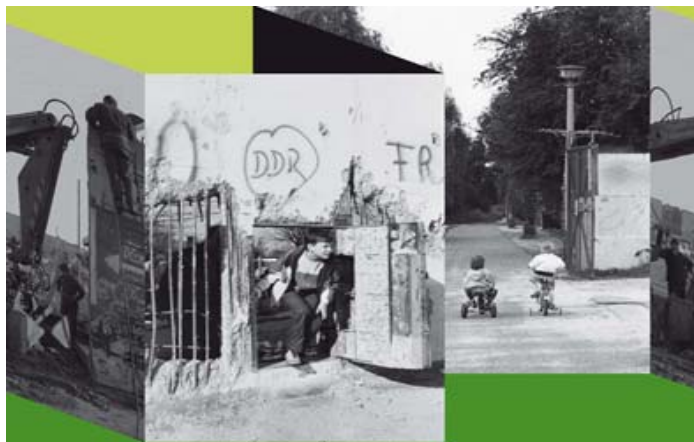
### ***Begleitbuch***

„Wir waren so frei ...Momentaufnahmen 1989/1990“

Herausgegeben von Rainer Rother und Ulrike Schmiegelt  
Mit Beiträgen von Rainer Rother, Christoph Kleßmann und Peter Weiß u.a.  
sowie Zeitzeugen-Berichten  
128 Seiten, 315 Abbildungen, davon zahlreiche farbig, 10 Euro

Das Begleitbuch erscheint anlässlich der Ausstellung „Wir waren so frei ... Momentaufnahmen 1989/1990“, Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin,  
1. Mai bis 9. November 2009, [www.deutsche-kinemathek.de](http://www.deutsche-kinemathek.de)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.



### ***Bildmaterial***

[www.deutsche-kinemathek.de](http://www.deutsche-kinemathek.de) / *Presse* / *Pressefotos* / *Sonderausstellungen*

**Benutzername:** dk09

**Passwort:** mff09

**Das honorarfreie Bildmaterial darf nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung verwendet werden. Wir bitten bei Abdruck um Angabe des Fotografen.**

## ***Begleitprogramm***

### **Pädagogische Angebote**

Filmgespräche und medienpädagogische Workshops in Kombination mit dem Ausstellungsbesuch

Information

*Museumspädagogik*

*T +49 (0)30 300 903-622*

*F +49 (0)30 300 903-13*

[fuehrungen@deutsche-kinemathek.de](mailto:fuehrungen@deutsche-kinemathek.de)

### **Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern**

Videobustour "Geteilte Stadt - Die Berliner Mauer 1961-1989"

Mit Privataufnahmen aus der Ausstellung

Jeden zweiten Samstag, 13.30 Uhr

Info: ZeitReisen T +49 (0)30 440 244-50, [www.videobustour.de](http://www.videobustour.de)

### **Internationales Kurzfilm Festival FutureShorts**

23. Mai 2009, 21 Uhr, Admiralspalast

Mit zwei Amateurfilmen aus der Ausstellung und anschließender Gesprächsrunde mit den Filmemachern und der Kuratorin der Ausstellung

Info: T +49 (0)30 4799 7499, [www.admiralspalast.de](http://www.admiralspalast.de), [www.futureshorts.de](http://www.futureshorts.de)

### **Geschichtsforum 1989|2009. Europa zwischen Teilung und Aufbruch**

31. Mai 2009, 11 Uhr, Zeughauskino

Filmgespräch mit der Kuratorin der Ausstellung und

Absolventen der HFF Potsdam, Kerstin Süske (MAKULATUR, 1989) und

Jörn Zielke (ES LEBE DIE R ..., 1989)

## **Credits**

### „Wir waren so frei...Momentaufnahmen 1989/1990“

Idee und Konzept: Rainer Rother  
Projektleitung: Ulrike Schmiegelt

Kuratoren:  
Raum 1: Ulrike Schmiegelt  
Raum 2: Christa Donner, Katharina Maria Graf, Peter Paul Kubitz,  
Peter Schwirkmann, Gerlinde Waz  
Raum 3: Kristina Jaspers, Peter Mänz, Nils Warnecke

Texte: Peter Paul Kubitz, Peter Mänz, Ulrike Schmiegelt, Peter Schwirkmann  
Redaktion: Annette Vogler

Registrierer: Peter Jammerthal  
Wissenschaftliche Mitarbeit: Judith Lehniger

Ausstellungsgestaltung: Ingrid Jebram, Berlin  
Ausstellungsgrafik: Jan Drehmel, befreite module, Berlin  
Ausstellungsbau: Camillo Kuschel, Berlin  
Gestaltung Werbepostersachen: Pentagram Design, Berlin  
Schnitt AV Medien: Anette Fleming (Fernsehen), Stanislaw Milkowski (Film)  
Untertitelung: SUBS, Hamburg  
Übersetzung Untertitel: Georg Felix Harsch, Matthew Way  
Interviews Fernsehen: Ulrich Adrian, New York, Sarah Prietsch, London, Michael Stempel, Paris,  
Stephan Stuchlik, Moskau  
Übersetzungen: Robin Benson, Catherine Kerkhoff-Saxon, Don Mac Coitir  
Übersetzung Fernsehinterviews: Katharina Maria Graf, Julia Kuniß

Filmrestaurierung: Volkmar Ernst  
Filmdigitalisierung: Volkmar Ernst, Oliver Hanley  
Fotodigitalisierung: Eva Gabronova, Michael Spalek  
Konservatorische Betreuung: Sabina Fernández

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Sandra Hollmann, Katrin Kahlefeld, Heidi Berit Zapke  
Museumspädagogik: Jurek Sehr  
Technik: Frank Köppke, Roberti Siefert, Stephan Werner  
Assistenz Medientechnik: Felix Engelkamp

Internet-Archiv:  
Konzept und Projektmanagement: Jürgen Keiper  
Konzeptentwicklung (bpb): Thorsten Schilling, Ronald Hirschfeld  
Katalogisierung und Indexierung: Anne Breimaier, Asal Dardan, Christiane Grün, Tanja Horstmann,  
Peter Jammerthal, Elena Maria Serban  
Zusatzrecherche: Madeleine Bernstorff, Karin Fritzsche  
Vokabulare (Konzept, Entwicklung): Jutta Lindenthal  
Videoencoding: Andreas Ehlert, Stefan Keidel  
Übersetzungen Internet-Archiv: Liz Goerl, Monica Koshka-Stein  
IT-Infrastruktur: Andreas Ehlert, Bernhard Glomm, Florian Regel  
Datenbank- und Softwareentwicklung, Programmierung: Seth Kaufman, Stefan Keidel, Maria  
Passarotti (alle Whirl-i-Gig, New York)  
Koordination Projektentwicklung: Catherine Lillie (Whirl-i-Gig, New York)  
Graphik: Maria Passarotti (Whirl-i-Gig, New York)  
Anpassung der Terminalanwendung: Stefan Keidel  
Realisiert mit dem Open Source-Sammlungsmanagement CollectiveAccess

Interaktiver Videoterminal: Matthias Huttar, Kai Noack, Lennart Pegel unter Leitung von Martin  
Koerber, FHTW Berlin

© 2009 Stiftung Deutsche Kinemathek

*Mit freundlicher Unterstützung von*

ARD  
WDR/ARD Studio Paris  
WDR/ARD Studio Moskau  
WDR/ARD Studio New York  
NDR/ARD Studio London  
RBB  
DRA  
INA  
Progress Film-Verleih

*Medienpartner*

Berliner  Morgenpost



*In Kooperation mit*



*Gefördert durch*



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**Dank an**

Tom Brokaw  
Jörg Burkhardt  
Sylvie Dagnies, INA, Paris  
Ulrich Deppendorf, ARD Hauptstadtstudio Berlin  
Annette Dittert, ARD Studio London (NDR)  
Corinna Erkens, Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg  
Wolfgang Ettllich  
Leopold Grün  
Brian Hanrahan  
Thomas Heise  
Magdalena Hillar, Malteser International/Auslandsdienst, Köln  
Eckardt Hoffmann  
Karoline Kleinert  
Volker Koepf  
Gabriele Konsor, Amateurfilmarchiv Havelland Privat, Strodehne  
Leska Krenz  
Sigrid Lehniger  
Marcel Lenz  
Claus Löser, Archiv „ex.orientelux“, Berlin  
Marlies Mikolajczak, Stadt Gotha  
Helke Misselwitz  
Wjatscheslaw Mostowoi  
Ulrike Ottinger  
Wolfgang Pfeiffer  
Heide Plake, Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., Berlin  
Sylvie Richard, INA, Paris  
Philippe Rochot  
Thomas Roth, ARD Studio New York (WDR)  
Ina Ruck, ARD Studio Moskau (WDR)  
Uwe Schwabe, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig  
Martina Seestern-Pauly, Museum für Regionalgeschichte und Volkskunde, Gotha  
Jürgen Seidler  
Jürgen Stader, Stadt Hof  
Michael Stempel, ARD Studio Paris (WDR)  
Jürgen Thebrath  
Dirk Uhlig  
Andreas Voigt  
Wolfgang Wagner, Malteser Hilfsdienst e.V./Auslandsdienst, Köln  
Ulrich Wickert  
Klaus Wildenhahn  
Beate Vajen, BStU, Berlin  
Irmgard Zündorf, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam



**Leihgeber**  
**Private Aufnahmen**

Klaus Peter Albrecht, Gotha  
Roland Altnauer, Erfurt  
Peter R. Asche, Berlin  
Jörg Auweiler, Jena  
Claus Bach, Weimar  
Beatrix Bäume, Hamminkeln  
Detlef Bahr, Berlin  
Christo Bakalski  
Rudolf Bartsch, Plauen  
Brigitte Bauer, Arles  
Kai-Annett Becker, Berlin  
Nikolaus Becker, Berlin  
Klaus Bergmann, Weimar  
Reinhard Bernhof, Leipzig  
Heinz Bischoff, Sonneberg  
Helga Blüthgen, Polzen  
Renate Börner, Dönges  
Karl-Heinz Bosse, Nordhausen  
Heide Breitel, Berlin  
BStU Leipzig  
Dietmar Bühner, Berlin  
Jörg Burkhardt, Berlin  
Rosemarie Burow, Berlin  
Manfred Butzmann, Potsdam  
Gerd Conradt, Berlin  
Gotwin Daniel, Bernau  
Eckhardt Dattke, Roduchelstorf  
Peter Denner, Gräfentonna  
Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin  
Stefan Diepenbrock, Berlin  
Manfred Duclos, Berlin  
Jochen Egerland, Meiningen  
René Enter, Haselberg  
Norbert Esemann, Göttingen  
Anja Eulitz, Senden  
Cornelia Eybisch-Klimpel, Berlin  
Wilfried Fiedler, Oranienburg  
Monika Filz, Berlin  
Martin Flach, Plauen  
Peter Franke, Leipzig  
Bärbel Freund, Berlin  
Jörg Friedrich, Nörvenich-Rath  
Hans-Michael Fritz, Schweina  
Bruno Fröhlich, Berlin  
Werner Gärtner, Berlin  
Galerie EIGEN + ART, Berlin  
Karl Heinz Gebhard, Weferlingen  
Klaus Gerhardt, Hamburg  
Hubert Götz, Blindheim  
Harald Götzenberger, Langlingen  
Angelika Graff, Teltow  
Gabriele Greaney, Berlin  
Joachim Grimm, Berlin  
Uta Grundmann, Berlin



Wolfgang Heinrich, Berlin  
Jürgen Herrmann, Frankfurt/Oder  
Wolfgang Herzer, Berlin  
Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam-Babelsberg  
Horst Hoepfner, Berlin  
Eckardt Hoffmann, Gotha  
Reiner Hofmann, Berlin  
Dorothea Holloway, Berlin  
Manfred Hopp, Ratingen  
Thomas Jobst, Hamburg  
Viola Kaffke, Berlin  
Hartmut Kelm, Frankfurt/Oder  
Andreas Kiebel, Berlin  
Hans Dieter Kiemle, Leutkirch  
Hartmut Kieselbach, Berlin  
Harald Kirschner, Leipzig  
Cornelia Klauß, Berlin  
Willi Kluge, Berlin  
Michael Knoll, Leipzig  
Mary Joy Knothe, Berlin  
Karin Koch, Berlin  
Lothar Kopp, Berlin  
Eva Kowalski, Potsdam  
Gerhard Kröger, Berlin  
Anita Krohm, Klein-Köris  
Jürgen Kronenberg, Berlin  
Christine Krüger, Potsdam  
Dieter Lauterbach, Gotha  
Dirk Liborius, Berlin  
Klaus Liere, Brandenburg an der Havel  
Carsten Linke, Potsdam  
Dagmar Lipper, Berlin  
Heinrich Litzke, Berlin  
Michael Löchelt, Stoetze-Hohenzethen  
Markus Lohneisen, Marktleuthen  
Christoph Lohse, Schulzendorf  
Jürgen Lottenburger, Berlin  
Malte Ludin, Berlin  
Christer Markgraf, Alsdorf  
Fumiko Matsuyama, Berlin  
Gerd Meißner, Steinau  
Erich Meyer, Braunschweig  
Gisela Müller, Eichwalde  
Herbert Mueller und Liane Mueller-Knuth, Berlin  
Edward Murray, Boston  
Museum für Regionalgeschichte und Volkskunde, Gotha  
Jürgen Nagel, Altlandsberg  
Anke Oehme, Berlin  
Horst Oehme, Berlin  
Jean Pichard, Berlin  
Horst Podiebrad, Wittenberge  
Karl-Heinz Pongs, Tann (Rhön)  
Gerhard Puchta, Hof  
Roland Quester, Leipzig  
Irmela Rietig, Eutingen  
Robert-Havemann-Gesellschaft e. V., Berlin  
Hermann Rommel, Ballhausen



Gunda Roskamp, Berlin  
Hans Peter Ruben, Berlin  
Michael Rutschky, Berlin  
Hartmut Sauer, Gotha  
Burkhard C. Schaller, Halberstadt  
Merit Schambach, Berlin  
Siegbert Schefke, Leipzig  
Gottfried Schenk, Berlin  
Cordia Schlegelmilch, Berlin  
Udo Schleime, Bad Saulgau  
Bernd Schmidt, Göttingen  
Klaus Schmidt, Duderstadt  
Rainer Schmidt, Berlin  
Günter Schneider, Eschwege  
Ulrich Schocke, Oberhausen  
Manuela Scholz, Berlin  
Jenny Schon, Berlin  
Helga Schröder, Berlin  
Gabriele Schüle, Hof  
Hans-Jürgen Schulz, Neubrandenburg  
Peter Schwarzbach und Franziska Lobeck, Berlin  
Tobias Seeliger, Berlin  
Ursula und Johannes Senftleben, Berlin  
Ursula und Günther Siebert, Hohen Neuendorf  
Freya Singer, Berlin  
Ralf Skiba, Berlin  
Wolfram Spiller, Berlin  
Katharina Suckale, Berlin  
Jürgen Stader, Hof  
Stadtbildstelle Hof, Städtisches Medienzentrum Hof  
Joachim Stoff, Zeuthen  
Uwe-Michael Troppenz, Parchim  
Hans-Joachim Tuttaß, Wanfried  
Norman Vaclavik, München  
Helmut Voss, Köln  
Monika Waack, Berlin  
Manfred Wagner, Jena  
Wolfgang Wagner, Moosburg  
Rolf Walter, Berlin  
Martin Weber, Ludwigsstadt  
Wendländische Filmkooperative Waddewitz  
Hans-Joachim Werner, Gröbern  
Jürgen Weist, Arnstadt  
Michael Westdickenberg, Berlin  
Manfred Wettstein, Gotha  
Detlef Wilck, Peine  
Alexandra von Wrede, Willebadessen  
Christian Zeiler, Berlin  
Gerd Ziegler, Berlin  
Manfred Zimmerer, Unterkirnach  
Günter Zint, Fahrendorf  
Claudia Zundel, Berlin

### ***Leihgeber Dokumentarfilm***

Wolfgang Ettllich, München  
Thomas Heise, Berlin  
Volker Koepp, Berlin  
Helke Misselwitz, Berlin  
Ulrike Ottinger, Berlin  
Wolfgang Pfeiffer, Berlin  
Jürgen Seidler, Berlin  
Dirk Uhlig, Berlin  
Andreas Voigt, Berlin  
NDR, Hamburg  
PROGRESS Film-Verleih, Berlin  
WDR, Köln

### ***Leihgeber Fernsehen***

Institut National de l'Audiovisuel (INA), Paris  
NBC News Archive, New York  
BBC Motion Gallery, London  
Wjatscheslaw Mostowoi, Moskau

### ***Kooperationspartner***



**2009**  
jahre  
mauerfall